

MonLightGrid – das intelligente Licht

IM BLICK



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

die Zukunft gestalten – das ist eine der Hauptantriebsfedern der MEGA. Antrieb im wahrsten Sinne des

Wortes schon allein mit Blick auf die zunehmende Elektromobilität! Große Herausforderungen warten auf uns. Wir nehmen sie gerne an.

Die MEGA als kommunaler Versorgungsdienstleister hat viele Gesichter. Flächendeckend Glasfaser für eine dynamische Stadt – wir haben es geschafft. Mit dem Projekt MonLightGrid werden wir neue Wege gehen. Das intelligente Lichtnetz ist sowohl ökonomisch und ökologisch als auch mit seiner sozialen Komponente der Bürgerschaftsbeteiligung sinnvoll.

Intelligent – das gilt auch für Smart Meter. Das Messsystem der Zukunft empfängt und sendet digitale Daten. Sie werden in ein Kommunikationsnetz eingebunden. Sie als Kundschaft haben damit ganz neue Möglichkeiten. Sie bekommen von uns Informationen, mit denen Sie den Verbrauch steuern können.

Darüber hinaus gilt es, neue Wohngebiete und Gewerbeansiedlungen als Infrastrukturdienstleister mit CO₂-schonender Technik mit Blick auf die Umwelt auszustatten. Dabei vergessen wir als MEGA aber keineswegs die Bestandspflege. Kundenberatung hat für uns Priorität. Wie kann ich Energie einsparen? Welche neue Heizungsanlage ist für mich die richtige? Wir geben gerne Antworten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe der rheinSTROM.

Dr. Christian Reuber
Geschäftsführer

Es werde Licht! Aber wie bitte genau? Mit MonLightGrid – ein intelligentes Lichtnetz für das gesamte Stadtgebiet – ergeben sich ganz neue Möglichkeiten. Und genau daran arbeitet die MEGA derzeit mit Hochdruck in Kooperation mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung. Das Projekt MonLightGrid im Rahmen von „Monheim 4.0“ wird durch Justine Paß bei der Stadt Monheim am Rhein verantwortet.

„Ob es der Wohlfühlcharakter ist oder zum Beispiel Sicherheitsaspekte – mit MonLightGrid wollen wir künftig neue Wege gehen“, erläutert Wolfgang Eisenblätter, in Reihen der MEGA federführend bei dem Projekt. Derzeit gebe es erste Testgebiete unter anderem an der Wasserachse im Rheinpark und in der Altstadt. Ehrgeizig: In fünf Jahren soll alles umgesetzt sein. Dass ehrgeizige Projekte für die MEGA erfolgreiche Projekte sind, zeigte sich schon beim flächendeckenden Glasfaserausbau.

BÜRGER WERDEN MIT EINGEBUNDEN

Das Herzstück wird eine neue zentrale Netzleitstelle bei der MEGA. Von dort können die Beleuchtungen des gesamten Stadtgebiets gesteuert werden. Ganz wichtig: Die Bürgerschaft wird eingebunden.

Da ist zum Beispiel die viel zu helle Straßenlaterne vor meinem Haus. Ist die Laterne tatsächlich viel zu hell, wird über die zentrale Netzleitstelle die Lichtstärke reguliert. Aber es kann ebenso gut den entgegengesetzten Fall geben: Bestimmte Zonen im Stadtgebiet werden als viel zu dunkel empfunden. Auch hier kann MonLightGrid künftig schnell Abhilfe schaffen.

BEWEGUNGSMELDER FÜR MEHR SICHERHEIT

Aber das System kann noch viel mehr. Warum etwa das Gelände rund um den Wasserspielplatz im Rheinbogen bei Dunkelheit hell beleuchten? Und wenn sich dann doch Menschen dort aufhalten? Aktivierte Bewegungsmelder sorgen dann für den Wechsel vom Dämmerzustand zu mehr Licht und erhöhen das Gefühl von Sicherheit. Ganz nebenbei wird das auch noch den leider immer wieder mal vorkommenden Vandalismus ausbremsen. Denn wer wird schon gerne bei seinen Straftaten beleuchtet?

VIELE VORTEILE – AUCH FÜR TIERE

Die Vorteile von MonLightGrid liegen auf der Hand: Da ist einmal der ökonomische Aspekt. Denn ein bedarfsgerechter Einsatz spart Stromkosten. Und auch die soziale Komponente ist nicht zu unterschätzen. Denn durch die aktive Beteiligung der Bürgerschaft wird ihr klar, auch im Bereich der Straßenbeleuchtung wirklich mitgestalten zu können. In seiner Bedeutung aktueller denn je, ist die ökologische Dimension eines intelligenten Lichtnetzes. Neben der Einsparung klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids wird auch die sogenannte „Lichtverschmutzung“, die Aufhellung des Nachthimmels durch künstliche Lichtquellen, reduziert. Menschen produzieren mehr Schlafhormone und schlafen besser, weil der Wechsel von Tag und Nacht deutlicher wahrgenommen wird. Doch nicht nur Menschen leiden unter der zunehmenden Lichtverschmutzung. Eine künstlich erhellte Nacht stört das natürliche Verhalten von Insekten, Fledermäusen, Vögeln und vielen anderen Tieren. Diese Orientierungslosigkeit wird durch die intelligente Beleuchtung verringert. Smart Lighting macht Monheim am Rhein nicht nur ökologischer und lebenswerter, sondern macht die Sicht auf den Himmel und unsere Sterne wieder klarer.



DIE BELEUCHTUNG DER WASSERACHSE IST SCHON „SMART“

Willkommens-Tasche für Monheimer Neubürger

1960 hatte Monheim am Rhein noch nicht einmal 14.000 Einwohner.

Heute sind es mehr als 43.000 Menschen, die sich „Monnemer“ nennen dürfen, und die Zahl steigt stetig.

„Jeden Monat sind es ungefähr 80 Personen, die sich in Monheim am Rhein neu anmelden“, so Daniela Schmidt aus dem Bürgerbüro. Damit diese sogenannten Neuzuzüge sich direkt wohlfühlen und orientieren können, wird ihnen bei ihrer Erstanmeldung eine Neubürgertasche überreicht. Neben dem MonGuide und Broschüren mit allem Wissenswerten rund um die Stadt und ihrem kulturellen Angebot hat sich auch die MEGA mit seinen Broschüren an dem Willkommensgeschenk beteiligt. In dem umfangreichen MEGA-Informationsmaterial können sich die neuen Monheimer nicht nur über das flächendeckende Glasfasernetz, das umfangreiche Multimedia-Angebot sowie den nachhaltigen Strom aus 100% regenerativer Energie informieren, sondern direkt ihren passenden Ansprechpartner vor Ort finden. Perfekt ausgestattet mit allem was man für ein smartes, nachhaltiges Leben braucht, kann der Neustart in Monheim am Rhein beginnen.



EIN NEUES WOHNGEbiet ENTSTeht IN BAUMBERG – MIT EINER ENERGIE- UND MULIMEDIAVERSORGUNG DER MEGA.

Frisch, nachhaltig und regional – Tina Gethmanns Biermanufaktur

Speisen zum Mitnehmen werden plastikfrei

verpackt. Strohalme? Nur aus Papier! Das

Interieur ist aus Echtholz, Obst und

Gemüse vom Bauern um die

Ecke, Ökostrom von der

MEGA.



TINA GETHMANN – GESCHÄFTSFÜHRERIN DER BIERMANUFAKTUR IN DER MONHEIMER ALTSTADT



➔ Verarbeitete Waren können die Kunden im kleinen hauseigenen Shop erwerben, z.B. den Honig einer Monheimer Imkerin, Faire Schokolade aus der Nachbarschaft oder Gin aus dem Rheinland – alles Produkte hinter denen sie zu 100 Prozent steht. „Sie“ ist Tina Gethmann, neue Inhaberin der Biermanufaktur, und setzt auf Nachhaltigkeit. Auch in ihrer Speisekarte: „Bei uns kann man leichte Biergartenküche mit mediterranen Tendenzen genießen. Die Mittags- und Abendkarten umfassen eine kleine, sehr bewusst gewählte Auswahl, die es uns ermöglicht, immer frisch zu kochen“, erklärt sie. „Momentan ist unsere Küche sehr sommerlich, aber mit dem kommenden Herbst halten wieder deftigere Speisen und Produkte Einzug in unsere Karte, zum Beispiel Kohl in leckeren Variationen.“

tern einen Namen zuzuordnen“ erklärt sie, „aber ich kann mir sehr gut merken, welchen Wein die Gäste mochten.“ In dem Bereich möchte die Weinliebhaberin das Portfolio noch erweitern: „Wir bieten schon eine Reihe leckerer Weine an, aber ich bin immer auf der Suche nach neuen guten Winzern und arbeite gerne mit jungen innovativen Weingütern zusammen.“ Natürlich wird die Biermanufaktur auch ihrem Namen gerecht und bietet eine ausgewählte Vielfalt handgebrauter und heimischer Fass- und Flaschenbiere. Neben dem Klassiker Peters Kölsch und dem süffigen Schlüssell Alt darf das beliebte Költ nicht fehlen. Das Bier, das in den Kesseln der Biermanufaktur zum Leben erweckt wurde, wird immer frisch gebraut ausgetrenkt.

Kollegen könne keine Rede sein“, so Tina Gethmann, „Im Gegenteil! Wir unterstützen und ergänzen uns hier gegenseitig. Wir alle tragen zur Neubelebung der Altstadt bei. Wenn den Kollegen mal die Pommes ausgehen, helfen wir gerne aus und andersrum ist es genauso“.

WENN MARKETING AUF LECKERES ESSEN UND GUTE WEINE TRIFFT

Tina Gethmann ist Gastronomin aus Leidenschaft, ihre Wurzeln liegen jedoch im Marketing. Dies spürt der Gast an den vielen liebevollen Details des Restaurants. Die Bierdeckel im eigenen Design, der herzliche Service und die einladende Einrichtung zeigen ihr Gefühl für Wiedererkennung und Wohlfühlatmosphäre. Was Tina Gethmann jedoch auszeichnet, ist ihr Weingedächtnis: „Wir haben super viele Stammgäste, nur bin ich nicht gut darin, Gesich-

DIE BIERMANUFAKTUR ALS TEIL DER NEUBELEBTE ALTSTADT

Schon mittags erwacht die Monheimer Altstadt zum Leben, auch weil viele die Mittagskarte der Biermanufaktur schätzen. „Aber falls mal jemand ein Stück Kuchen essen mag, ist das auch kein Problem“, sagt Tina Gethmann, „wir holen dann ein Stück vom Café Mit Liebe und den Kaffee gibt's von uns.“ Von einer rivalisierenden Stimmung unter Gastronomie-

ESSEN Á LA „BIERMANUFAKTUR“ AUCH FÜR ZUHAUSE

Wer sein Essen gerne Zuhause genießen möchte, kann sich alles ebenso zum Mitnehmen zubereiten lassen – auch die Gans an Weihnachten. Klöße, Rotkohl, Sauce, Maronen, Bratäpfel, alles was dazu gehört und natürlich die Gans werden schon soweit vorbereitet, dass sie nur noch mit Hilfe einer Anleitung final erhitzt werden müssen. Dass Sie nicht selber Koch dieses Festschmauses waren, muss keiner erfahren. Aber Obacht! Dieser Service muss frühzeitig geordert werden. Die MEGA nutzt die Möglichkeit, sich die leckeren Speisen auch außerhalb der Biermanufaktur zu gönnen, seit fast einem Jahrzehnt. Gäste werden dort nicht nur mit starken Argumenten, sondern auch mit gutem Essen überzeugt: „Die Zusammenarbeit mit der MEGA basiert auf Geben und Neben aber vor allem auf den gemeinsamen Unternehmenswerten, die für Regionalität und Nachhaltigkeit stehen“, so Tina Gethmann. www.biermanufaktur-monheim.de

IM INTERVIEW: DR. CHRISTIAN REUBER



Seit April sind Sie nun Geschäftsführer der MEGA – zunächst als Doppelspitze, seit Juli allein. Haben Sie sich gut eingelebt?

DR. CHRISTIAN REUBER: Ich habe mich sogar sehr gut eingelebt. Das kann ich nicht anders sagen. Die anfängliche Doppelspitze mit meinem Vorgänger Udo Jürkenbeck für einige Monate war sinnvoll. Ich konnte von seinem großen Erfahrungsschatz bei der MEGA sicher profitieren.

Ganz fremd war Monheim am Rhein Ihnen als gebürtigem Sauerländer aber doch nicht. Oder?

DR. REUBER: Nein, das stimmt. Ich habe für einige Jahre hier gelebt. Meine Frau ist hier aufgewachsen.

Welche Projekte wollen Sie nun mit Hochdruck angehen?

DR. REUBER: Das Schöne ist: Es sind viele Themen. Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes ist ja jetzt so gut wie abgeschlossen. Nun steht zum Beispiel „Smart Meter“ an. Das sind intelligente Messsysteme. Bisher ist es ja so, dass im Normalfall der Zähler im Keller einmal pro Jahr abgelesen wird. Das ist mit „Smart Meter“ gar nicht mehr nötig. Er empfängt und sendet digitale Daten und ist in ein Kommunikationsnetz eingebunden.

Die Kunden haben durch die Visualisierung ihrer Daten ganz neue Möglichkeiten und sie bekommen von uns Informationen, mit denen sie ihren Verbrauch steuern können. Nach Gesetzeslage würden eigentlich 90 Prozent der Privatkunden noch gar nicht dafür in Betracht kommen. Doch in Absprache mit dem Aufsichtsrat möchten wir das als MEGA hier in Monheim anders machen. Wir wollen einer breiten Masse unserer Kundschaft die Möglichkeit geben, „Smart Meter“ zu nutzen.

Muss die Kundschaft dafür extra bezahlen?

DR. REUBER: Nein. Die Zähler für Strom und Gas werden ja turnusmäßig ausgewechselt. Bei entsprechenden Anschreiben werden wir dann die neue Technik erläutern. Zurzeit gibt es erste Testläufe. Im nächsten Jahr wollen wir dann mit den Umrüstungen starten.

Welche großen Projekte stehen noch an?

DR. REUBER: Da gibt es einige in dieser dynamischen Stadt. Zum Beispiel die Entwicklung des Creative Campus im Süden an der Alfred-Nobel-Straße ist eine echte Herausforderung, die in der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten aber auch Spaß macht. Es gilt, dass wir als Infrastrukturdienstleister auf CO2-schonende Technik setzen. Das gilt natürlich auch für den Gesundheitscampus in der Innenstadt.

Welche Rolle spielt für Sie die E-Mobilität?

DR. REUBER: Auch da gehen wir jetzt mit Hochdruck dran. Ein Beispiel: Das geplante Parkhaus im Gewerbegebiet Rheinpark soll Platz für bis zu 2000 Autos bieten. Da muss von Anfang an die zunehmende E-Mobilität berücksichtigt werden. Wir reden da von einer völlig neuen Dimension. In der Endausbaustufe sind um die 400 Ladesäulen in Kombination mit Photovoltaik vorgesehen. Das will ganz genau geplant sein.

Sie sagten, dass der flächendeckende Glasfaserausbau weitgehend abgeschlossen ist. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung der Kundenzahlen bei MEGA Multimedia?

DR. REUBER: Ja. Wir sind im Soll. Der von uns angepeilte Marktanteil von 60 Prozent bis 2021 ist realistisch. Vielen Monheimerinnen und Monheimern ist inzwischen völlig bewusst, dass wir als MEGA Multimedia vor Ort tatsächlich der einzige Anbieter sind, der wirklich Glasfaser bis ins Haus legt. Das ist überhaupt nicht selbst-

verständlich. Und einen solchen Kundenservice kann auch nur ein kommunaler Versorger bieten.

Stößt bei diesen ganzen Projekten die MEGA nicht irgendwann an ihre Grenzen?

DR. REUBER: Ich nenne das Herausforderung. Und das ist jetzt keine Floskel von mir als Geschäftsführer. Zum Beispiel wurde die Belegschaft aufgestockt. Aber genauso wichtig ist es doch, dass die MEGA den Mitarbeitenden die tolle Gelegenheit bietet, viele spannende Themen umzusetzen. Dabei sind wir oft in der Pionierrolle und lernen selber täglich hinzu. Trotzdem, unsere Verpflichtungen als lokaler Netzbetreiber und die Anliegen unserer Kunden stehen für uns weiterhin an erster Stelle.

ZUR PERSON:

Dr. Christian Reuber ist seit April 2019 Geschäftsführer der MEGA. Mit seinen 40 Jahren kann er schon auf reichlich Erfahrung zurückblicken. Vor seinem Start bei der MEGA arbeitete er bei einem international tätigen deutschen Markenhersteller und zeichnete dort verantwortlich für neue Geschäftsfelder und Unternehmensentwicklung – unter anderem Strategien zur Digitalisierung. Zuvor war der gebürtige Sauerländer unter anderem bei einer Düsseldorfer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Manager und Prokurist im Bereich der Energiewirtschaft tätig.

Dr. Christian Reuber ist mit einer Monheimerin verheiratet. Das Ehepaar hat zwei Kinder.

Die Verabschiedung von Udo Jürkenbeck nach 18 Jahren MEGA



KAUM ZU GLAUBEN!

12 MONATE GRATIS SURFEN? JA, MIT DER MEGA!

**BIS ZU
12 MONATE
GRATIS!***
Wechseln und Lichtgeschwindigkeit
bis zu 12 Monate zum Nulltarif
erleben!



Kaum zu glauben? Ist die neue Aktion der MEGA. Neukunden, die einen **glasfaser 120 Mbit/s-Vertrag Digital TV, Telefonie und Internet** oder einen **glasfaser 120 Mbit/s-Vertrag Telefonie und Internet** abschließen, bekommen bis zum Laufzeitende ihres bisherigen Vertrags die monatliche Grundgebühr geschenkt. Dies bedeutet eine monatliche Ersparnis von 47,- EUR und bis zu 564,- EUR bei einer Restlaufzeit von maximal 12 Monaten bei Ihrem Altanbieter.

Aber auch für den kleinen Haushalt haben wir ein perfektes Paket geschnürt, um die ganze MEGA-Multimediawelt zu nutzen. Digital-TV, Telefonie und Internetnutzung mit garantierten 80 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload stecken hinter unserem **glasfaser 80TV-Angebot** – und auch hier wird Ihnen die Grundgebühr bis zum 12 Monate geschenkt!

SNELL UND KRAFTVOLL

Die ganze Familie surft, telefoniert, streamt und nutzt die Cloud gleichzeitig? Kein Problem bei starken **120 Mbit/s im Download und 60 Mbit/s im Upload**! Das schnellste Privatkundennetz im Monheim am Rhein ist ein echtes Kraftpaket, das auch bei datenintensiver Nutzung exzellente Bildqualität und rasante Übertragungsraten garantiert – rund um die Uhr.

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR LICHTGESCHWINDIGKEIT

Wechseln Sie jetzt zur MEGA und nutzen Sie den 24 Stunden-Service – kompetent, persönlich und vor Ort.
Info unter www.mega-multimedia.de

Die Rakete!

glasfaser 120TV

120/60 Mbit/s

Internet + Telefon + Digital TV

Das Kraftpaket mit Spaßfaktor.

Ihre Familie surft durchs Internet, streamt Musik, nutzt Cloud-Angebote und telefoniert – und das gleichzeitig. Auch bei datenintensiver Nutzung in Mehrpersonenhaushalten geht Ihr Anschluss niemals in die Knie. Dafür sorgen mächtige 120 Mbit/s im Download und 60 Mbit/s im Upload.

Das schnellste Privatkundennetz in Monheim am Rhein versorgt Sie mit exzellenter Bildqualität und besten Übertragungsraten – rund um die Uhr und garantiert.

inkl.

- Digital TV
- Internet-Flatrate
- Flatrate dt. Festnetz
- eine Rufnummer
- zwei Sprachkanäle
- AVM FRITZ!Box

mtl. 52,00 €*

(ohne Digital TV abzgl. 9,50 €, TV-Kosten bei Mehrfamilienhäusern unterliegen Sonderverträgen) *MEGA-Energie-Kunden erhalten 5 € Rabatt.

glasfaser 80TV

80/40 Mbit/s

Internet + Telefon + Digital TV

Der schnellste Einstieg in die Multimediawelt. Telefonie und Internetnutzung mit garantierten 80 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload. In Single- und Familienhaushalten geraten auch bei der Nutzung von datenintensiven Diensten wie Videostreaming durch mehrere Nutzer Bildqualität und Übertragungsraten nicht an ihre Grenzen.

Profitieren Sie vom schnellsten Privatkundennetz in Monheim am Rhein zum unschlagbaren MEGA-Preis.

inkl.

- Digital TV
- Internet-Flatrate
- Flatrate dt. Festnetz
- eine Rufnummer
- zwei Sprachkanäle
- AVM FRITZ!Box

mtl. 35,00 €*

(ohne Digital TV abzgl. 5,50 €, TV-Kosten bei Mehrfamilienhäusern unterliegen Sonderverträgen) *MEGA-Energie-Kunden erhalten 5 € Rabatt.

MEGA setzt auf geballte Beratung

An der Rheinpromenade entsteht ein Kompetenzzentrum



Die MEGA, Monheims kommunaler Energie- und Kommunikationsdienstleister, will das Beratungsangebot weiter für seine Kunden verbessern. Aus diesem Grund wird das Service Center an der Rheinpromenade 3a ausgebaut und zu einem Kompetenzzentrum erweitert. Während der Umbauphase vom 30. September bis einschließlich 25. Oktober zieht das Beratungsteam in das MEGA Service Center Multimedia im Rathaus Center. Dort gibt es dann wochentags von 8.00 bis 17.30 Uhr ausführliche Informationen zu den Themen Erdgas, Strom und Multimedia. Samstags ist von 9.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Telefon: 02173 9520-888 oder 02173 9520-222.

Per E-Mail ist die MEGA unter info@mega-monheim.de zu erreichen.

Nach dem Umbau erwartet die Kundschaft an der Rheinpromenade ab dem 28. Oktober ein breit aufgestelltes Kompetenzteam. Alle Beratungsleistungen befinden sich dann an einem Standort. Der Shop im Rathaus Center, das ohnehin großflächig umgebaut wird, schließt.

Anliegen wie Bareinzahlungen werden auch während der Umbauphase zum Kompetenzzentrum auf der Rheinpromenade entgegengenommen. Bei Störungen der Energie- oder Multimediaversorgung gilt weiterhin die **24-Stunden-Service-Rufnummer 02173 9520-95**.

**24-Stunden
Service-Rufnummer
9520-95**

Der MEGAtherm Wärmeservice

Die Nutzung hochmoderner Brennwertgeräte im Rahmen des MEGAtherm Wärmeservices führt zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes und schont somit nicht nur den Geldbeutel, sondern auch das Klima.

WENN ERDGAS AUF MODERNSTE BRENNWERTTECHNIK TRIFFT

Viele alte Heizungen entsprechen nicht mehr der neusten Technik und weisen einen hohen Brennstoffverbrauch auf. Insbesondere alte Heizölkessel verursachen einen hohen CO₂-Ausstoß. Die MEGA hat es sich zur Aufgabe gemacht, veralteten Heizungsanlagen den Kampf anzusagen und eine effiziente, verlässliche und umweltschonende Lösung zu bieten: das MEGAtherm Rundum-Sorglos-Paket. Dieses umfasst die Finanzierung, den Bau und den Betrieb inkl. regelmäßiger Wartung der effizienten Erdgasheizungsanlage.

WOHLIGE WÄRME UND MAXIMALE BEQUEMLICHKEIT

Für einen monatlichen Festbetrag zuzüglich anfallender Verbrauchskosten bietet die MEGA eine zuverlässige



MEGA-MITARBEITERIN NICOLE POLLOK IM KUNDENGESPRÄCH

lässige und effiziente Wärmeversorgung mit bis zu 15 Jahren Garantie auf die Heizungsanlage inklusive anfallender Reparaturen und Ersatzteile. Das bedeutet: Heizen ohne eigene Investition bei maximaler Bequemlichkeit.

DAS QUÄNTCHEN MEHR DER MEGA

Neben den planbaren Kosten profitieren Sie über die gesamte Vertragslaufzeit von einem günstigen Energiebezugspreis, sodass aufwendige Wechselprozesse entfallen. Sie wählen die Heizungsfachfirma Ihres Vertrauens, damit die Aufträge in der Region bleiben. Und Sie können sich jederzeit auf den Service der MEGA verlassen. Durch den MEGAtherm Wärmeservice lassen sich die Verbrauchskosten und die Emissionen nachhaltig senken, ohne eigene Investitionsmittel zu binden. Alle diese Themen besprechen Sie mit Ihrem MEGA-Fachberater, der Ihnen kompetent, verlässlich und vor Ort zur Seite steht.

In 3 Schritten zum MEGAtherm Wärmeservice Angebot:

1. Dank freier Handwerkerwahl können Sie sich mit Ihrem Wunsch-Fachhandwerksbetrieb in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren, sodass dieser Ihnen einen Kostenvoranschlag erstellt. Diesen Kostenvoranschlag soll der Fachbetrieb als Festpreisangebot an uns übermitteln.
2. Auf Basis dieses Festpreisangebotes erhalten Sie ein individuelles Angebot für den MEGAtherm Wärmeservice. Dieses senden wir Ihnen per Email zu. Gerne erläutern wir Ihnen das Angebot im persönlichen Gespräch.
3. Nach erfolgter Angebotsannahme und Vertragschließung beauftragen wir den Fachbetrieb mit den Arbeiten. Die Abstimmung trifft der Fachbetrieb gemeinsam mit Ihnen unter Beachtung Ihrer Terminwünsche. Nach erfolgter Installation nehmen wir die Abnahme der neuen Erdgasheizung vor. Ab diesem Zeitpunkt genießen Sie die Vollgarantie über die gesamte Vertragslaufzeit.

ANSPRECHPARTNERIN BEI DER MEGA
Nicole Pollok, Telefon 02173 9520-264
Email: nicole.pollok@mega-monheim.de

CAR-SHARING MIT DEM ÖKOSTROM DER MEGA

Das Monheimer Stadtbild wird seit dem

2. Mai durch die smarten E-Autos des städtischen Car-Sharing-Angebots geprägt.

Den Strom für die unverkennbaren blauen Flitzer liefert die MEGA zu 100% aus erneuerbaren Energien.

Der Fuhrpark des Monheimer Car-Sharing-Angebots besteht aus zwei Renault Master Kombis und neun elektrisch betriebenen Renault ZOE. Diese stehen den städtischen Bediensteten sowie den Monheimer Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Stadt

sponsert die Autos, die MEGA liefert den Ökostrom.

NICHT NUR FÜR „UMS ECK“

Auch bei weiter entfernten Zielen bringt der Renault ZOE Sie zuverlässig ans Ziel. Ein Nachladen ist bei guten Bedingungen erst ab 300 Kilometern nötig und auch außerhalb von Monheim am Rhein schnell und ohne Zusatzkosten möglich. Das im ZOE enthaltene smarte e-Cable der MEGA ermöglicht einen automatischen Start des Ladevorgangs ohne weitere Anmeldung oder Registrierung an allen Ladestationen des innogy Ladenetzwerkes über die Stadtgrenzen hinaus.

UNKOMPLIZIERT IM HANDLING, FAIR IM PREIS

Die Fahrzeuge können online gebucht und ausgeliehen

werden. Das Laden ist bei sämtlichen elektrisch betriebenen Stadtautos schon im Tarif inkludiert. Zu haben sind die ZOE bereits ab 3,90 Euro pro Stunde. Der 24-Stunden-Tarif beträgt 24,90 Euro – bei unbegrenzter Kilometerleistung. Als Schlüssel zu den E-Autos dient eine Mikard. Einfach kostenlos auf www.mikar.de registrieren, dem Car-Sharing Kooperationspartner der Stadt, und das Vertragsformular im Bürgerbüro vorlegen. Ihre Mikard erhalten Sie per Post und los geht's!

WO STEHEN DIE E-AUTOS?

Abhol- und Rückgabepunkte für die Fahrzeuge sind auf dem Rathausparkplatz, auf der Krischerstraße sowie am Haus der Chancen. Dort finden Sie auch die E-Ladesäulen der Stadt mit 100% Ökostrom der MEGA.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Monheim:
<https://www.monheim.de/service-verwaltung/stadtauto-car-sharing>



Die neuen Teamleiter der MEGA

mit Vertrauen und Verlässlichkeit

Svenja Michels – neue Teamleiterin und technische Führungskraft Erdgas

Gas ist eine sehr verantwortungsvolle Sparte der MEGA. „Bei dem Thema Gas braucht der Kunde – nicht nur in den kalten Wintermonaten – einen verlässlichen Partner an seiner Seite“, betont Svenja Michels, neue Teamleiterin und technische Führungskraft für den Bereich Erdgas bei der MEGA.

TECHNISCH AUF DEM NEUESTEN STAND

„Den Monheimer Bürgerinnen und Bürger zu zeigen, dass wir von der MEGA immer da sind und wir die Anliegen und Versorgung unserer Kunden ernst nehmen, ist mir sehr wichtig.“ Die Wirtschafts- und Netz-Ingenieurin wappnet sich und Ihr Team für die kommenden aber auch aktuellen Herausforderungen. Das städtische Wachstum Monheims am Rhein geht mit vielen neuen Aufträgen einher, stellt sie fest, und es sei unabdingbar für sie, technisch auf dem neuesten Stand zu sein, um bei Störungen rechtzeitig und gut reagieren zu können. „Ich bin zwar keine Monheimerin, aber es motiviert mich, den Monheimerinnen und Monheimern ein warmes Zuhause zu schaffen“, erklärt sie stolz. „Mein Team und ich gewährleisten jederzeit, auch an Heilig Abend und Ostersonntag, wohlige Wärme.“ Privat spielt Svenja Michels Handball und steht mit ihrem Verlobten vor der Herausforderung des Einzugs eines Schäferhundwelpen.

ZEPTERÜBERGABE IST EINGELEITET

Svenja Michels steht momentan unter den erfahrenen Fittichen ihres Vorgängers Waldemar Emmrich. Der langjährige Teamleiter der Sparte Erdgas geht Ende 2019 in Rente und gibt das Zepter und all sein Wissen weiter, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Wir wünschen Waldemar Emmerich für die Zukunft nur das Beste.



mit Flair und Innovationsgeist

Christian Friederich – neuer Teamleiter der MEGA für die Sparte Strom.

Vorher auf der ganzen Welt für die Integration erneuerbarer Energien unterwegs, war es das „Flair an der Rheinpromenade und der Innovationsgeist der Stadt“, die den Ingenieur für Elektrotechnik nach Monheim am Rhein lockten. Seine größte Herausforderung sei es, die sehr ambitionierten Projekte der Stadt mit einem hoch motivierten, 16-köpfigen Team umzusetzen. „Die Stadt Monheim ist ein Vorbild für viele andere Städte. Mein Team und ich

sehen uns da in der Verantwortung, dem gerecht zu werden“, betont er. Dabei will er den Bürgerinnen und Bürgern Monheims als vertrauensvoller Partner zur Seite stehen: „Ich möchte die strategische Entwicklung eines innovativen und zukunftssicheren MEGA-Energie-Netzes für die Stadt vorantreiben und die Umsetzung der Projekte unserer Kunden gewährleisten, die mit ihren proaktiven Konzepten einen Ansprechpartner für die Zukunft suchen.“

STROM KOMMT NICHT AUS DER STECKDOSE

„Die Stadt wächst und ist mutiger und innovativer Vorreiter, ich freue mich, diese Entwicklung mit meinen Fähigkeiten unterstützen zu dürfen“. Als Fachmann für grüne Energie würde er gerne Monheim zu einer CO2-neutralen Stadt machen. Dafür neue engagierte Kollegen zu finden, steht ganz oben auf seiner Agenda: „Meine Mitarbeiter setzen sich jeden Tag, ob bei Regen oder brütender Hitze, für einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Strom-Netzes ein. Strom kommt nicht aus der Steckdose, sondern braucht Menschen, die sich dieser Herausforderung gerne stellen möchten.“ Das private Alternativprogramm sind seine vier Neffen und Nichten, „die stehen auch ständig unter Strom! Für die Vier – mithilfe der MEGA – etwas für Mensch und Planeten zu tun, lässt mich jeden Tag mit Tatendrang an die Arbeit gehen.“

Die neuen Azubis der MEGA

NIKLAS THEIS

„Ich bin aufgeschlossen, hilfsbereit und ein bisschen chaotisch“, beschreibt sich der neue Auszubildende Niklas Theis (19) knapp, der am 1.8. seine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der MEGA startete.

Der waschechte „Monnemer“ kennt seine Heimatstadt gar nicht ohne die MEGA, daher versuchte er sein Glück sofort, nachdem ein Lehrer ihn auf den freien Ausbildungsplatz aufmerksam machte. „Ich bin technikbegeistert, baue und programmiere gerne, da habe ich mir gedacht: Warum mache ich meine Leidenschaft nicht zum Beruf?“ Besonders angetan hat es ihm Technik, „die das Leben smarter macht, ohne dass wir es bemerken“, erklärt er, „wenn ich nach Hause komme, läuft im Hintergrund schon meine Lieblingsmusik und das Licht verbreitet optimale Wohlfühlatmosphäre, dank der Smart-Home-Technologie. Genau diese will ich bei der MEGA verstehen lernen.“ Sein Verständnis für Technik wollte er jedoch nicht in irgendeinem Unternehmen entwickeln. Die MEGA entspricht seinen persönlichen Wertevorstellungen: „Bei der MEGA kann ich ein Teil des Fortschritts der E-Mobilität werden. Schon jetzt setzen wir bei der MEGA zu 100 Prozent auf Ökostrom. Nachhaltigkeit ist mir wichtig, daher kann ich mich mit meinem neuen Arbeitgeber absolut identifizieren.“

MIKE CYGAN

Mike Cygan hat eine Leidenschaft für die Informatik. Diese kann er nun bei der MEGA in professionelle Bahnen lenken. Denn als neuer Auszubildender für Fachinformatik mit dem Schwerpunkt Systemintegration ist sein Hobby nun Beruf.

„Ich war schon immer der ITler der Familie und habe ein Händchen für alles Technische“, beschreibt sich der 21-jährige mit einem Lächeln. „Ich seh' mich selber als Nerd in einem positiven Sinne.“ Dass die MEGA das richtige Unternehmen für seine Ausbildung ist, zeigten ihm die drei Tage Probearbeiten: „Alle waren freundlich und es herrschte eine total innovative Stimmung. Man hatte richtig Lust darauf,



DIE NEUEN MEGA-AUSZUBILDENDEN NIKLAS THEIS UND MIKE CYGAN

mit anzupacken und Neues zu lernen.“ Nicht zuletzt waren es auch die guten Chancen, nach der Ausbildung übernommen zu werden, sowie die gute Strukturierung und Organisation der Ausbildung, die die MEGA für ihn zu einem attraktiven Arbeitgeber machen. Im Zuge seiner Ausbildung durchläuft er alle Abteilungen des Unternehmens – vom Vertrieb bis zur Technik ist alles dabei. „Aber am meisten freue ich mich auf den Bereich Energie- und Netzmanagement“, erklärt er, „dort dreht sich alles um IT. Das ist genau mein Ding!“

SERVICE-TELEFON: 02173 9520-0 • **SERVICE-FAX:** 02173 9520-150 • **ENTSTÖRUNGSDIENST:** 02173 9520-95

ENERGIEBERATUNG: 02173 9520-222 • www.mega-monheim.de • info@mega-monheim.de

KUNDEN-CENTER: Rheinpromenade 3a • Montag - Donnerstag: 7:30 bis 16:45 Uhr • Freitag: 7:30 bis 12:30 Uhr

KUNDEN-CENTER: Rathaus Center • Montag - Freitag: 9:30 bis 17:30 Uhr • Samstag: 9:30 bis 14:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: MEGA, Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, www.mega-monheim.de
Redaktion: Ute Engelhardt, Werner Geser, Chantal Wedell, Norbert Jakobs, Peter Norf
Fotografie: Stephan Brendgen, Tim Kögler, fotolia
Konzeption & Gestaltung: MEGA, Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Peter Norf, Agnes Unger

